



kindersicher ist kinderleicht.

Tipps zur Kindersicherheit in Ihrem Haushalt.

In Zusammenarbeit mit



DEW21



die lobby für kinder

Kindersicherheit in Ihrer Hand

Alle Eltern wollen, dass ihre Kinder in einer sicheren Umgebung aufwachsen. Dabei unterschätzen viele Eltern die körperlichen Fähigkeiten ihres Kindes, überschätzen aber die Fähigkeit, Gefahren überhaupt zu erkennen und damit umzugehen. Eine aktive Beaufsichtigung durch Hand-, Blick- und Hörkontakt sowie korrektes Verhalten als Vorbild für Ihr Kind, sind wichtige Elemente für ein sicheres Aufwachsen.

Neugier, Bewegungsdrang und Lust am Spiel sollen dadurch nicht eingeeengt werden: Nicht jedes Risiko kann und soll beseitigt werden. Unakzeptable Risiken aber müssen und können vermieden werden.

Bis zum Schulalter passieren die meisten Unfälle von Kindern zu Hause – nicht auf der Straße oder beim Sport. Dabei stehen Stürze ganz im Vordergrund des Unfallgeschehens. Viele Stürze enden nur mit einer Prellung oder Schramme, die Schmerzen sind nach einigen Stunden oder Tagen vergessen. Knochenbrüche oder Gehirnerschütterungen führen schon eher zu medizinischen Behandlungen. Aber auch schwere und lebensbedrohliche Verletzungen wie Verbrühungen, Ertrinken, Verätzungen oder Vergiftungen gehören zum häuslichen Unfallgeschehen.

Diese Broschüre unterstützt Sie dabei, Ihrem Kind ein sicheres Umfeld in der Wohnung zu bieten. Unsere Betrachtung folgt dabei den Entwicklungsstufen vom Säugling über den Krabbler zum Kleinkind bis zum Vorschulalter. Da die Risiken entwicklungs- und umgebungsabhängig sind, werden sie den Symbolen der Entwicklungsstufen zugeordnet. Ebenso hat jeder Raum verschiedene Gefahrenquellen, die besonders herausgestellt werden.



kindersicher ist
kinderleicht.

Impressum:

Der Inhalt wurde gemeinsam erarbeitet von Stefanie Brochtrup, Meike Dau, Iris Wasser, Dr. Matthias Albrecht (verantwortlich)

Gestaltung: das grafikhaus, Dortmund,
www.das-grafikhaus.com

Druck: XXXXXXXXXXXXXXXX

Dortmund 2011 . 1. Auflage
2.000 Exemplare . Schutzgebühr 2,00 €

Die Realisierung und Druck der Broschüre wurden ermöglicht durch DEW21.

Entwicklungsstufen Ihres Kindes:



In meinem ersten Lebensjahr fällt es mir schwer meinen Kopf zu heben, wenn ich auf dem Bauch liege. Langsam fange ich an zu robben und zu krabbeln. Ich bin neugierig und erforsche meine Umgebung mit meinen Händen und dem Mund. Ich kann alleine sitzen und wage meine ersten Gehversuche. Ich bekomme erste Milchzähne und versuche zu sprechen.

- häufige Bauchlage
- robben und krabbeln
- alles anfassen
- alles in den Mund stecken
- erste Laufversuche
- erste Sprechversuche



Ich kann jetzt ohne Hilfe laufen und klettern. Sogar Treppen komme ich nun hoch. Langsam brauche ich keine Windeln mehr. Ich habe viel zu erzählen, werde aber oft nicht verstanden. Manchmal bin ich sehr schnell wütend, traurig, ärgere oder freue mich sehr. Das geht schnell wieder vorbei und ist sehr wichtig für meine Entwicklung.

- alleine laufen
- Treppe hoch krabbeln
- lernt Dreirad/Laufradfahren
- kann jetzt sprechen
- wird trocken
- kann heftig trotzen



Meine Muskeln und mein Körper wachsen jetzt sehr schnell. Ich werde schneller und stärker. Ich kann mich alleine anziehen und sprechen kann ich auch schon sehr gut. Herumtollen und Klettern möchte ich immer mehr. Ich kann mir Dinge gut merken. Einen Schlüssel umzudrehen fällt mir ziemlich leicht. Ich spiele jetzt auch gerne mit anderen Kindern.

- schnelles Wachstum
- weiß, wie etwas funktioniert
- spricht gut
- gute Merkfähigkeit
- kann Schlüssel drehen
- spielt mit anderen



Da ich in jedem Alter ein echter Wildfang bin, müssen meine Eltern mich eigentlich stets im Blick behalten und dafür sorgen, dass mir nichts passiert.

- grundsätzliche Beaufsichtigung
- Absicherung von Gefahrenquellen

Kindersicher in der Küche



Die Küche ist in Punkto Kindersicherheit ein großer Risikofaktor. Die Gefahr von Verbrennungen ist allgegenwärtig. Achten Sie stets darauf, dass sich Ihr Kind nicht alleine in der Küche aufhält.



- Kabelschutz, Steckdosenschutz
- Tür-/Schubladensperre
- Kantenschutz
- abschließbarer Putzmittelschrank
- Kinder im Hochstuhl beaufsichtigen



- Kabelschutz, Steckdosenschutz
- Elektrogeräte außer Reichweite
- Herdschutzgitter und Backofenverriegelung
- abschließbarer Putzmittelschrank
- Putzmittel einschließen

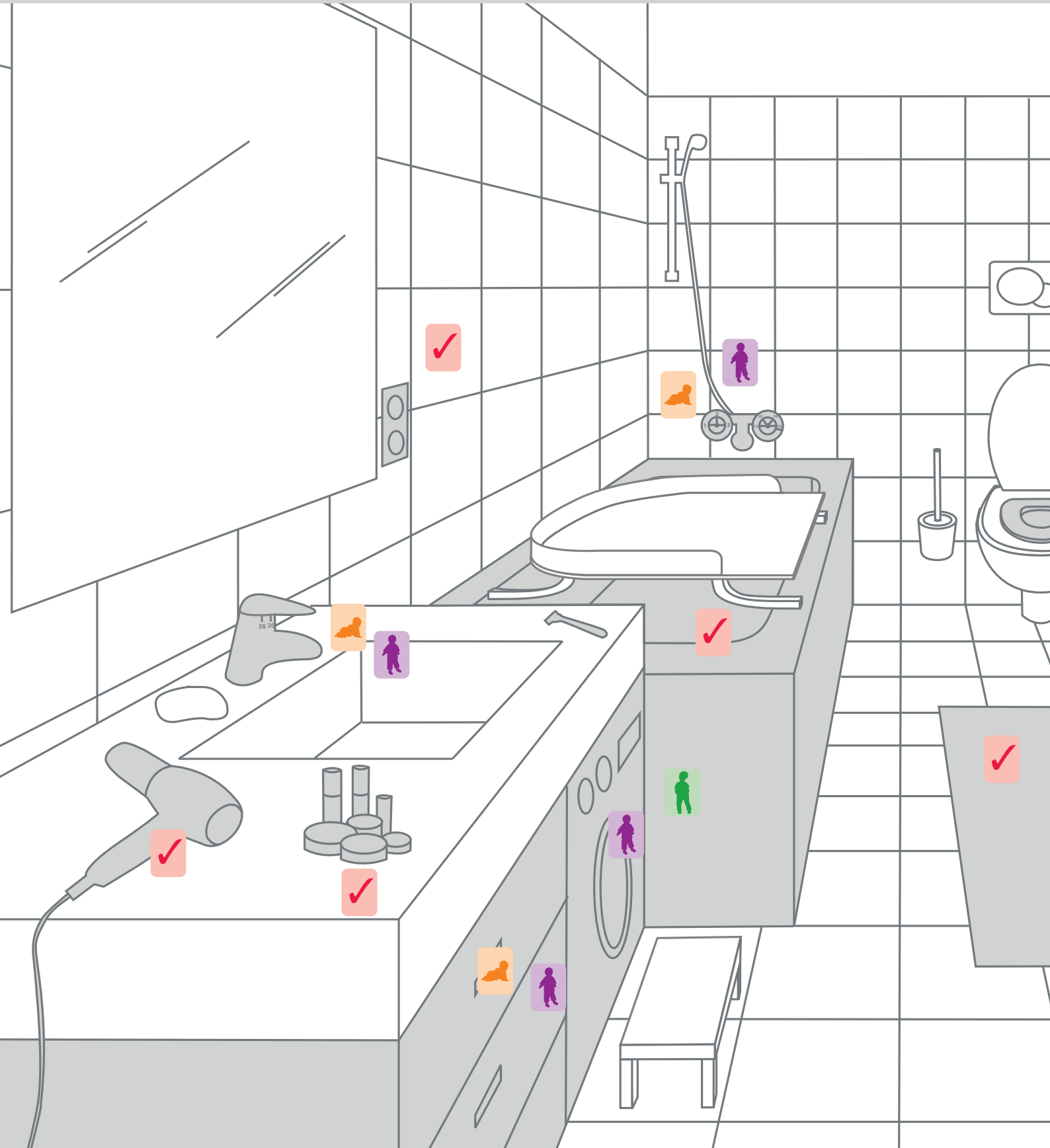


- Elektrogeräte außer Reichweite
- Herdschutzgitter und Backofenverriegelung
- Feuerzeuge/Streichhölzer wegschließen

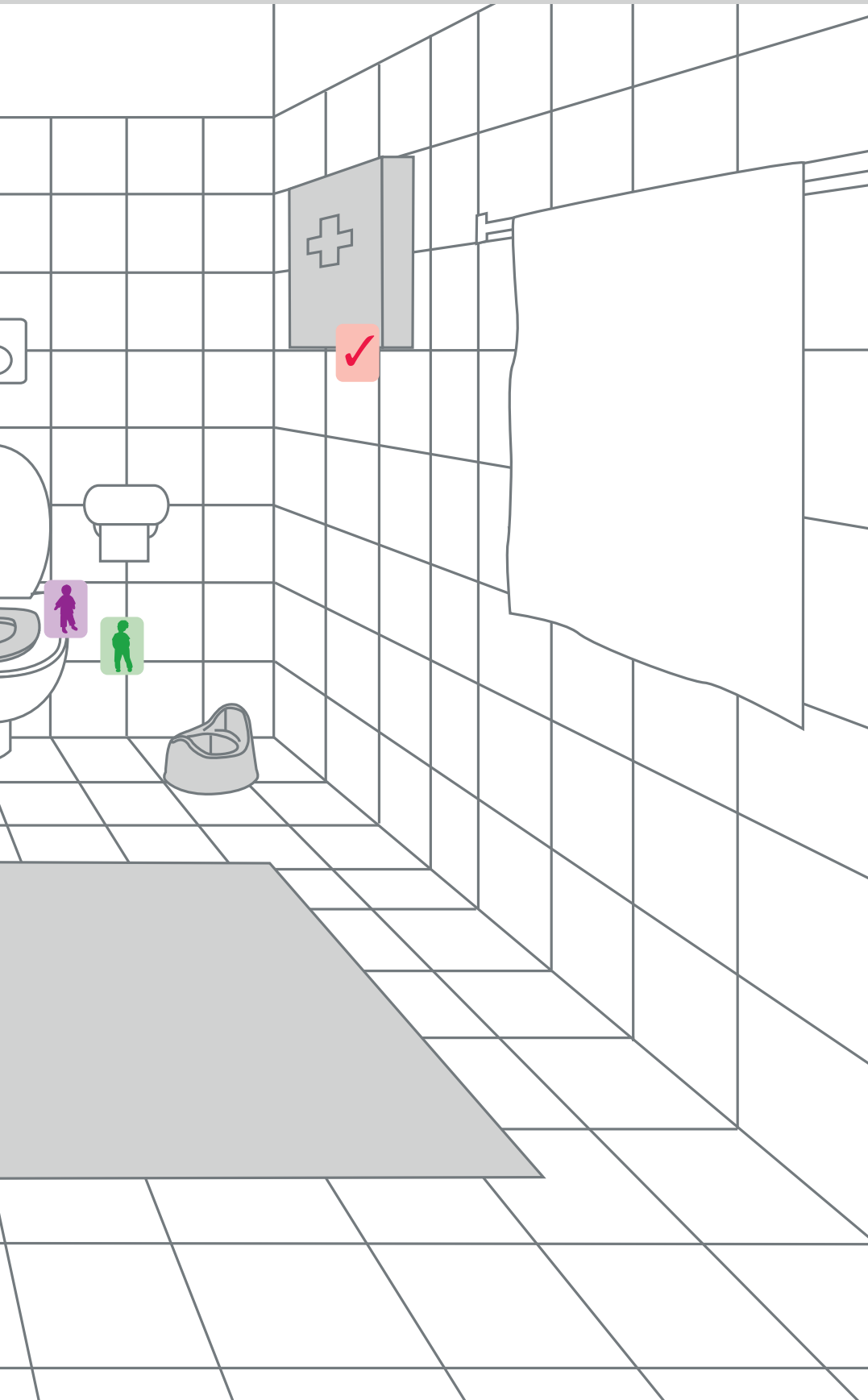


- brennbare Materialien nicht in die Nähe von Herd und Elektrogeräten
- Rauchmelder
- nicht unbeaufsichtigt in der Küche lassen

Kindersicher im Bad



Im Badezimmer ist Wasser, besonders heißes, die Hauptgefahr. Hier können sich Kinder verbrühen, ertrinken, ausrutschen oder Stromschläge bekommen. Lassen Sie Ihr Kind hier also nie unbeaufsichtigt.



- erst kaltes Wasser
- Wassertemperatur mit Thermometer prüfen
- abschließbarer Schrank oder Schranksperr
- nie unbeaufsichtigt lassen



- erst kaltes Wasser
- Wassertemperatur mit Thermometer prüfen
- abschließbarer Schrank oder Schranksperr
- Waschmaschine, die beim öffnen der Tür stoppt
- Toilettenaufsatz oder Töpfchen anbieten
- nie unbeaufsichtigt lassen



- Waschmaschine, die beim Türöffnen stoppt
- elektrische Geräte außer Reichweite ablegen
- Toilettenaufsatz oder Töpfchen anbieten



- Wanne/Dusche mit Temperaturregler (37 °C)
- Wanne/Waschbecken nur in Anwesenheit befüllen
- Anti-Rutsch-Matte in Wanne/Dusche
- abschließbare Hausapotheke
- Kosmetik-/Hygieneartikel, Steckdosen/Kabel außer Reichweite bringen
- rutschsicherer Boden
- keinen Schlüssel in die Tür stecken

Kindersicher im Wohnzimmer




Im Wohnzimmer finden sich die meisten Elektrogeräte und Möbel spitzen Kanten. Sichern Sie Kabel, Kanten und Möbel, um einen Stromschlag oder ernsthafte Verletzungen Ihres Kindes zu vermeiden. Ein rutschsicherer Bodenbelag macht das Spielvergnügen noch sicherer.




 **0-1**

- keine Tischdecken
- Steckdosen und Kabel sichern

 **1-3**

- keine Tischdecken
- Glasscheiben mit Aufklebern/Sicherheitsglas
- Fenster und Balkontüren mit Kindersicherung
- Steckdosen und Kabel sichern

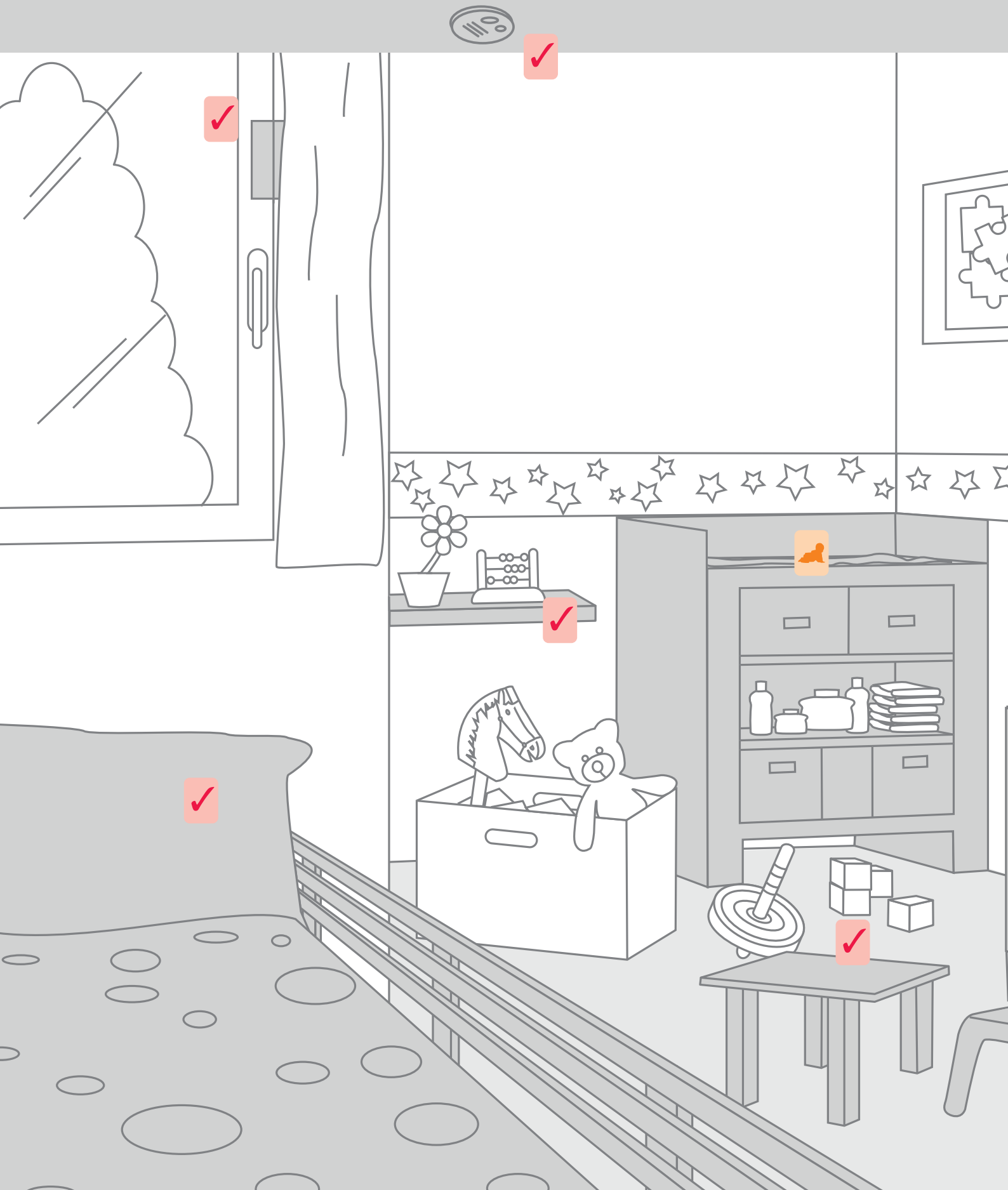
 **3-5**

- Glasscheiben mit Aufklebern/Sicherheitsglas
- Fenster und Balkontüren mit Kindersicherung

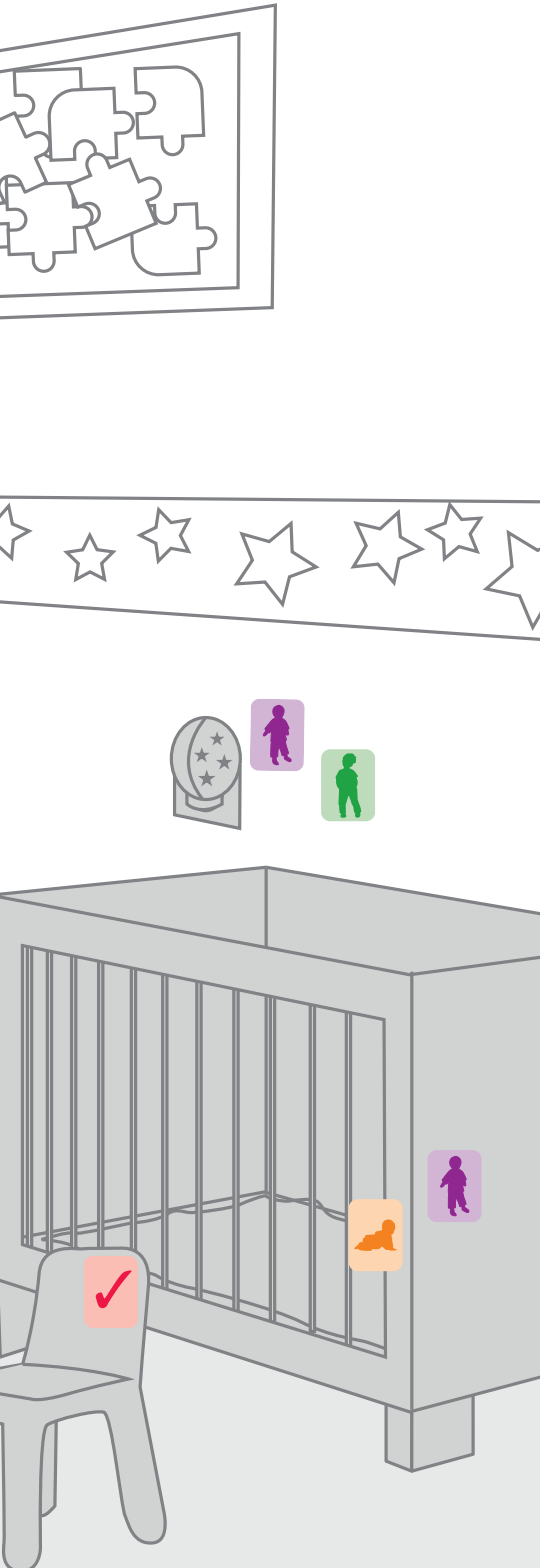
 **0-5**

- Regale verankern
- Kantenschutz
- rutschsicherer Boden
- TV/Hifi kippsicher
- Samowar nur in Ihrer Anwesenheit benutzen und abkühlen lassen

Kindersicher im Kinderzimmer



Das Kinderzimmer ist das Reich Ihrer Kleinen. Achten Sie darauf, dass Möbel in der Wand verankert sind und Spielsachen in Reichweite der Kinder liegen. So vermeiden Sie Stürze und Kletterversuche.



- hohe Randleisten am Wickeltisch
- Wickelsachen bereit legen
- Kind auf Wickeltisch nie loslassen
- Schutzgitter am Bett
- im Bettchen kein Nestchen, Schlafsack, Kopfkissen, Kordeln oder Kuscheltiere



- Schutzgitter am Bett mit Öffnung
- Spielsachen in Reichweite
- Nachtlicht



- Spielsachen in Reichweite
- Nachtlicht



- Hochbett erst ab 6 Jahre
- Hochbett verankern
- keine Vorhänge am Bett
- stabile Tische und Stühle
- Kantenschutz
- Schränke/Regale verankern
- keine Glasscheiben an Möbeln
- Fenster/Türen Sicherheitsglas
- Rauchmelder
- Elektrogeräte nicht ohne Aufsicht benutzen lassen
- Steckdosensicherung

Kindersicher im Flur



Das Treppenhaus ist in vielen Fällen unumgänglich, um die Wohnung zu erreichen. Sichern Sie daher Treppen mit Gittern und die Stufen mit rutschfesten Belägen, um schwere Stürze zu vermeiden.



0-1

→ Treppengitter



1-3

→ Treppengitter
→ Sicheres Geländer an Außenseite, 60 cm Höhe



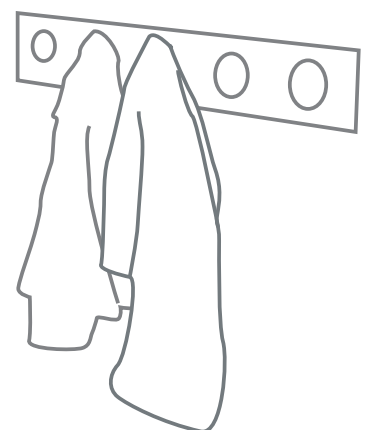
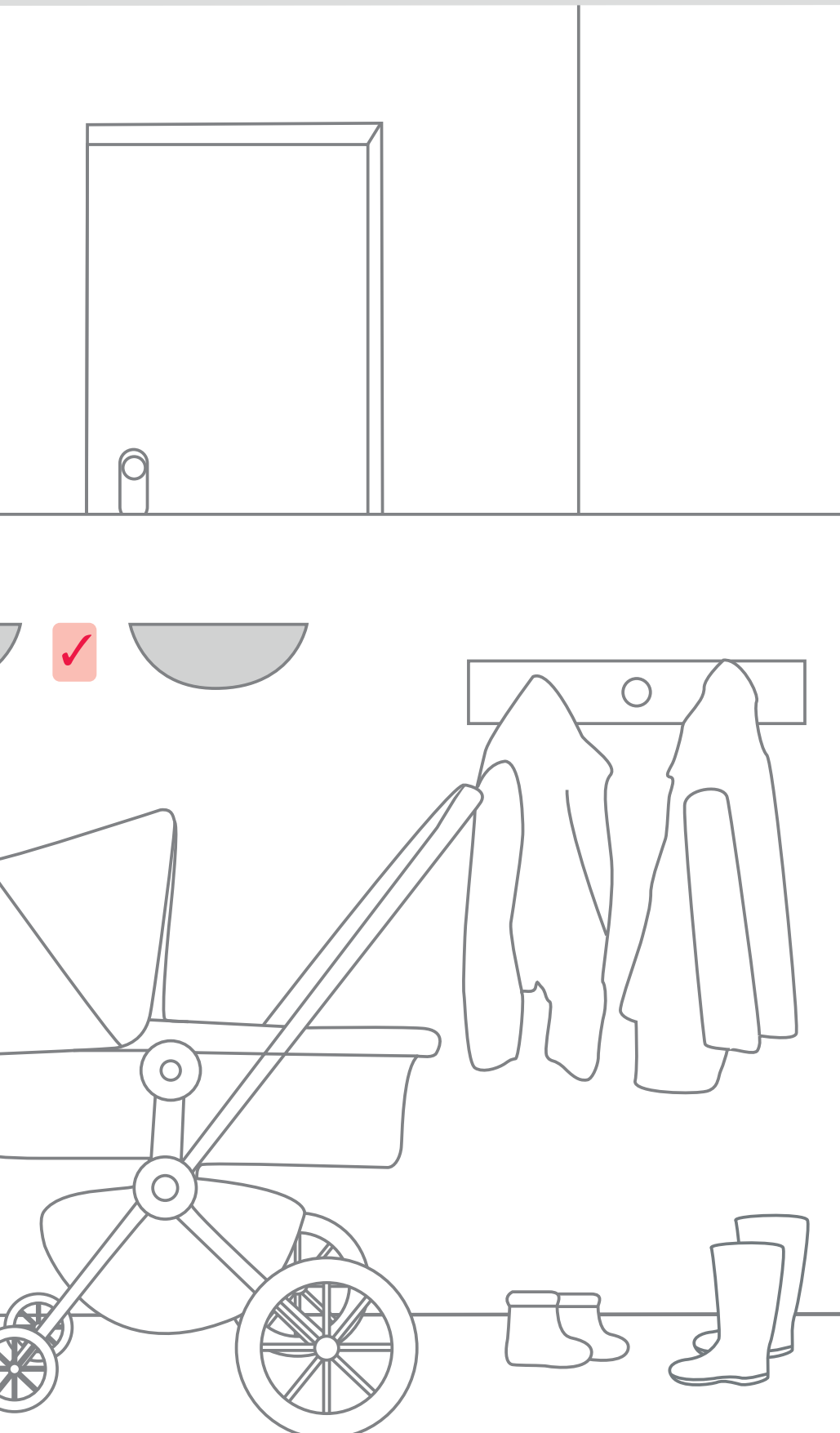
3-5

→ Sicheres Geländer an Außenseite, 60 cm Höhe

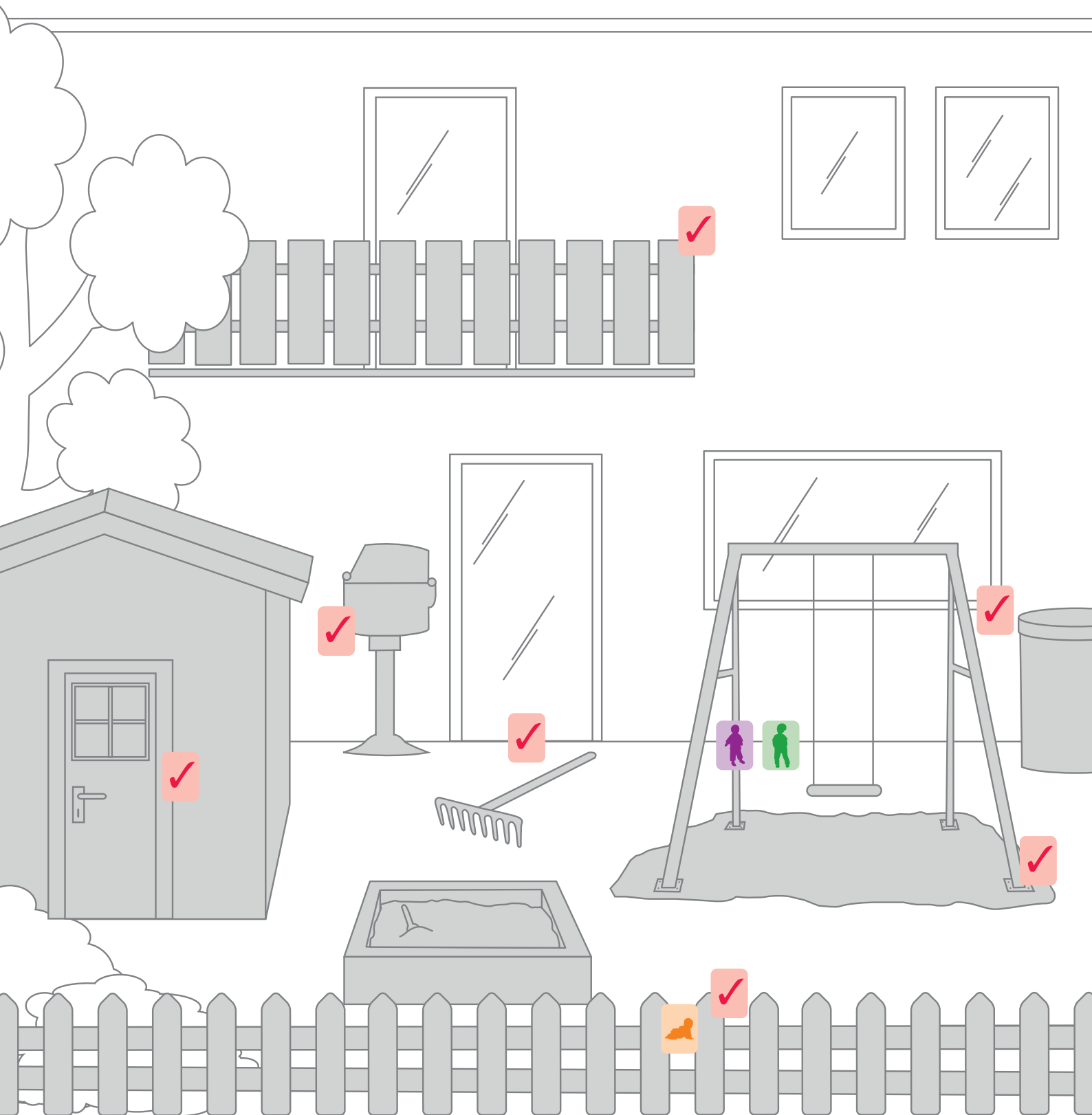


0-5

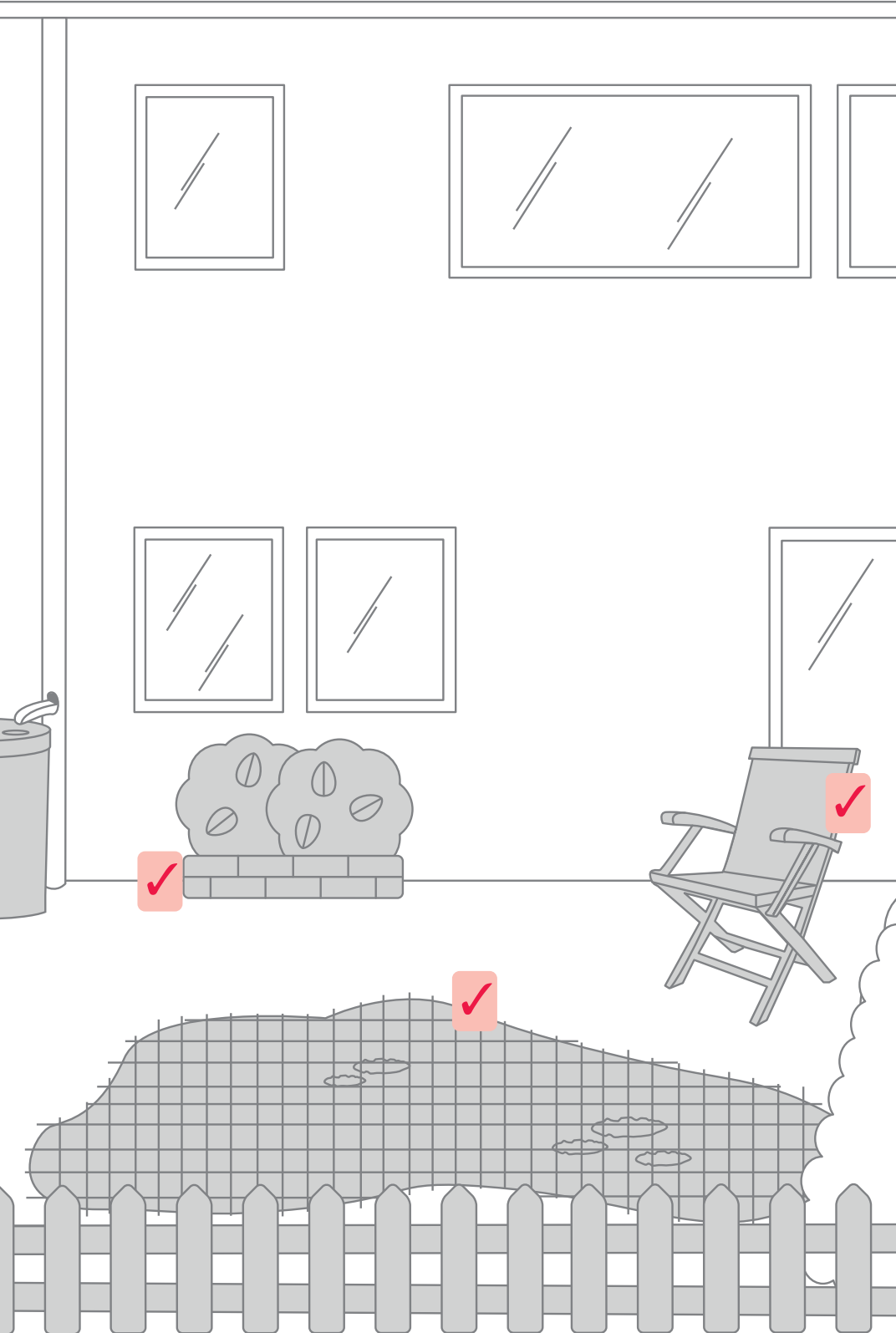
→ ausreichende Beleuchtung
→ rutschfester Bodenbelag
→ Steckdosenschutz
→ Rauchmelder



Kindersicher im Garten und auf dem Balkon



Garten und Balkon sind ein Abenteuerspielplatz für Kinder. Zäune und Balustraden begrenzen den Spielraum, standfeste Spielgeräte bieten zusätzliche Sicherheit. Lassen Sie Werkzeuge und Chemikalien nie herumliegen.



0-1

- Tür, Balkon und Zaun sichern
- nie unbeaufsichtigt lassen



1-3

- Teich und Regentonne absichern
- nie unbeaufsichtigt lassen



3-5

- Spielgeräte robust und sicher verankern



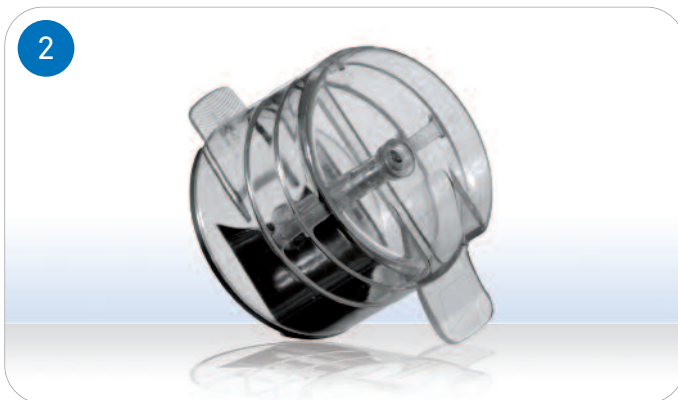
0-5

- Boden unter Spielgeräten weich
- Zaun nicht spitz, verschlossen zur Straße
- keine giftigen Pflanzen
- keine Horizontalstreben am Balkon
- beim Grillen Sicherheitsabstand, keine Grillbeschleuniger
- Gartengeräte/Dünger/Werkzeuge, etc. wegschließen
- Teich und Regentonne absichern
- Gartenmöbel standfest aufstellen

Kindersicher ist kinderleicht.



(1) Babykostwärmer Babynahrung lässt sich schnell und unkompliziert erwärmen und bei manchen Modellen sogar warm halten. Sie erhält im Babykostwärmer immer die ideale Verzehrtemperatur und beugt Verbrühungen des Gaumens vor. Die „klassische Methode“, einen kleinen Schluck abzuschmecken um die Temperatur abzuschätzen, gehört damit der Vergangenheit an.



(2) Backofentürstopper Zum Thema Kindersicherheit am Herd fallen Ihnen sicher zuerst die heiße Herdplatte und Ofenscheibe ein. Selten wird die Ofentür bedacht, die leicht offen steht, um ein Abkühlen zu ermöglichen. Damit das Kind die Tür nicht zuschieben und sich die Finger klemmen kann, setzen Sie den Stopper zwischen Backofentür und Rahmen ein.



(3) Kaffeemaschine Achten Sie bei der Platzwahl Ihrer Kaffeemaschine darauf, dass Ihr Kind nicht in Reichweite des Stromkabels gelangen kann, um daran zu ziehen, oder auf die Heizplatte fassen und sich verbrennen kann. Nach dem Brühvorgang sollten Sie die Kaffeemaschine abschalten und den heißen Kaffee in eine Thermoskanne umfüllen. So sparen Sie Energiekosten und schützen Ihr Kind zusätzlich vor Verbrennungen.



(4) Toaster Beim Kauf eines Toasters sollten Sie darauf achten, dass neben einer Gebrauchsanweisung mit Gefahrenhinweisen der Toaster TÜV und GS geprüft ist, um unangenehme elektrische Überraschungen zu vermeiden. Bei der Frage ob Kunststoff oder Toaster aus Metall, können Sie dem Modell aus feuerfestem Kunststoff den Vorrang geben. Der Kunststoff leitet die Wärme nicht so stark wie Metall, so dass die Gefahr von Verbrennung durch Berühren der Oberfläche wesentlich geringer ist. Das Stromkabel sollte nicht herunterhängen.

Die abgebildeten Helfer machen Ihre Wohnung kindersicher.

(5) Wasserkocher Achten Sie bei der Verwendung eines Wasserkochers darauf, dass er sich außer Reichweite Ihres Kindes befindet. Erhitzen Sie nur so viel Wasser wie Sie tatsächlich benötigen und leeren den Behälter anschließend komplett aus. Sollte Ihr Kind den Wasserkocher tatsächlich einmal umwerfen, kann es sich nicht durch auslaufendes heißes Wasser verbrühen. Manche Wasserkocher besitzen in der Ausgießöffnung zusätzlich ein kleines Sieb, welches verhindert, dass kochendes Wasser aus dem Wasserkocher spritzt.



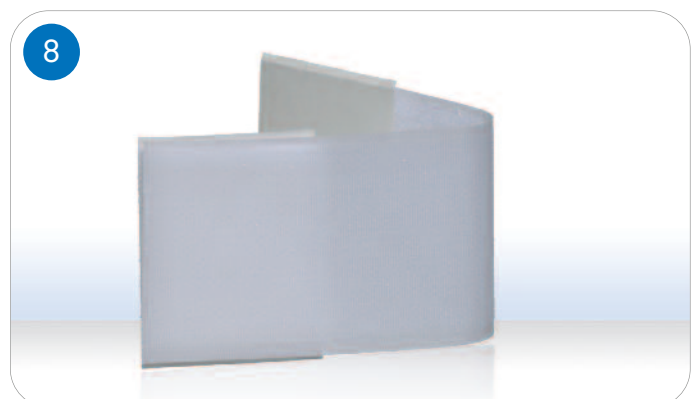
(6) Sicherheitsriegel Besteck, Putzmittel und andere gefährliche Gegenstände bleiben mit dem Sicherheitsriegel sicher im Schrank. Der Riegel wird nicht sichtbar an der Innenseite der Regaltür oder Schublade befestigt. Ein Öffnen der Tür ist nur möglich, in dem Sie den Riegel anheben. Der mit einer Rückstoßsicherung versehene Riegel verhindern zusätzlich eingeklemmte Finger.



(7) Badethermometer Das Badethermometer sollte in keinem Haushalt mit einem Baby oder Kleinkind fehlen. Verwenden Sie es bei jedem Babybad, um immer die richtige Temperatur des Badewassers im Blick zu haben. (Beste Badetemperatur: 37 °C)



(8) Verschlussstreifen Die Verschlussstreifen für Türen und Schublade werden einfach auf das Möbelstück aufgeklebt und lassen sich über den Klettmechanismus öffnen und schließen. Eine sichere Verwahrung ist durch diese Verschlussmethode nicht gewährleistet. Sichern Sie mit den Verschlussstreifen auf keinen Fall gefährliche Gegenstände oder ätzende Substanzen wie Reinigungsmittel! Die Verschlussstreifen lassen sich auch zur Sicherung von Fenstern einsetzen. Sie werden einfach in einer entsprechenden Höhe auf Fensterrahmen und Fensterflügel geklebt. Besser wird ein Fenster jedoch durch eine mechanische Fenstersicherung geschützt.



Die Sicherungshelfer erhalten Sie in Fachgeschäften, Kaufhäusern und Baumärkten.



(9) Eckenschutz Der Eckenschutz sollte überall dort an Möbelstücken angebracht werden, wo sich ihr Kind durch vorstehende oder spitze Kanten stoßen und am Kopf verletzen kann. Der Eckenschutz kann aus Gummi oder Kunststoff bestehen, wird mittels Klebeband auf der entsprechenden Ecke befestigt und lässt sich später einfach wieder entfernen.



(10) Türstopper Schnell ist es passiert: Sie wollen die Wohnung lüften, es entsteht Zugluft und die Türen schlagen zu. Klemmen Sie den Türstopper in ausreichender Höhe an. Er verhindert, dass die Tür zuschlagen bzw. Ihr Kind die Tür zudrücken und sich so die Finger quetschen kann.



(11) Teppichstopper Der Teppichstopper verhindert durch seine gummierte Oberfläche ein Verrutschen von Teppichen und Läufern auf glatten Böden in Ihrem Haushalt. Er lässt sich einfach mit einer Schere auf das entsprechende Maß zu schneiden und unter den Teppich legen. Durch Staub und Flusen verliert er mit der Zeit seine Rutsch verhindernde Wirkung – tauschen Sie ihn spätestens dann gegen einen neuen aus.



(12) Steckdosenschutz Der Steckdosenschutz ist ein kleiner aber äußerst sinnvoller Haushaltshelfer in Sachen Kindersicherheit. Er wird einfach in die Steckdose eingesteckt und verschließt den Zugang zu den Strom führenden Kontakten im Inneren. Erst wenn Sie den Stecker aufsetzen und in die entsprechende Richtung drehen, ist ein Einstecken des Steckers möglich.

Achten Sie beim Kauf auf geprüfte Qualität und lassen Sie sich beraten.

(13) Wickelunterlage Sie sollte aus festem Material und aufgestellten Seitenteilen bestehen. Durch die hohen Seitenteile wird verhindert, dass sich Ihr Kind drehen und von der Unterlage rollen kann. Achten Sie darauf, dass die Unterlage sicher und fest aufliegt und nicht zu nah am Rand des Möbelstücks platziert wird. Halten Sie Ihr Kind stets mit einer Hand fest.



(14) Tischnachtlicht Kinder brauchen in ihrem Zimmer Punkte, an denen sie sich auch im Dunkeln orientieren können. Ein kleines, Batterie betriebenes Tischnachtlicht mit einem kinderfreundlichen Motiv bietet diese Sicherheit. Es spendet nachts ein sanftes, nicht zu helles Licht, das beruhigt, den Schlaf aber nicht stört.



(15) Automatisches Nachtlicht Das automatische Nachtlicht ist praktisch und Strom sparend zugleich, da es meistens mit LEDs an Stelle von Glühlampen betrieben wird. Sie können das automatische Nachtlicht dauerhaft in der Steckdose belassen, denn durch eine kleine Fotozelle in der Leuchte schaltet sich das Nachtlicht erst ein, wenn es dunkel wird und wieder aus, sobald es hell wird oder Sie das Licht im Zimmer anmachen.



(16) Türgitter Mit dem Türgitter sichern Sie die Auf- bzw. Abgänge zum Flur in Ihrem Wohnraum, um Stürze Ihres Kindes zu verhindern. Das Türgitter lässt sich durch vier Verschraubungen in der Breite variieren, so dass Sie es individuell auf Ihre Wohnsituation anpassen können.





Lambachstraße 4, 44145 Dortmund
Telefon: 02 31 / 84 79 78 12

E-Mail: kindersicher@kinderschutzbund-dortmund.de

Die hier aufgeführten Fragen sollen Ihnen helfen, Ihre Wohnung so kindersicher wie möglich zu machen. Je mehr Punkte Sie auf dieser Checkliste abhaken können, umso besser ist die Kindersicherheit in Ihrem Zuhause.

Küche

- Hat Ihr Herd ein Schutzgitter?
- Sind die Schalter für Kleinkinder unzugänglich angebracht?
- Hat Ihr Backofen einen Hitzeschutz?
- Sind Ihre Elektrogeräte (beispielsweise Allesschneider, Kaffeemaschine, Toaster, Wasserkocher) unerreichbar für Kleinkinder?
- Hängen keine Kabel von Elektrogeräten herunter?
- Benutzen Sie einen kippstabilen Hochstuhl?
- Ist Ihr Putzmittelschrank abschließbar?
- Ist Ihre Mikrowelle gegen eine unsachgemäße Benutzung gesichert?
- Sind Steckdosen und Kabel gesichert?
- Ist Ihr Fußbodenbelag rutschfest?

Badezimmer

- Haben Ihre Dusche und Badewanne Antirutschstreifen?
- Sind dort Temperaturregler eingebaut, damit das Wasser zum Mischen max. 50 °C oder zum Duschen höchstens 37 °C erreicht?
- Hat Ihre Badezimmertür von innen keinen Schlüssel, damit sich ein Kind nicht einschließen kann?
- Sind Ihre Kosmetika, Reinigungsmittel oder Medikamente sicher unter Verschluss?
- Sind Ihre Elektrogeräte, wie Haartrockner oder Rasierer unter Verschluss?
- Sind Steckdosen gesichert?
- Ist Ihr Fußbodenbelag rutschfest?

Wohnzimmer

- Sind die Bewegungsflächen frei von Kabeln, Möbeln oder Spielzeug?
- Sind scharfe Ecken und Kanten an Möbeln geschützt?
- Sind Glasflächen an Schränken oder Türen bruchsicher oder markiert?
- Liegt auf dem Tisch keine Tischdecke, die herunter gezogen werden kann?
- Sind TV-Geräte und HiFi-Geräte kippstabil aufgestellt und die entsprechenden Kabel so verlegt, dass sie nicht frei herum liegen?
- Können Geräte über Steckdosenleisten abgeschaltet werden?
- Sind Ihre Regale verankert, Schranktüren und Schubladen gesichert?
- Sind Ihre Fenster gesichert oder abschließbar?
- Ist Ihr Fußbodenbelag rutschfest?

Treppen und Flure

- Sind die Treppenstufen in rutschsicher und schadenfrei?
(Die Treppenstufen sollten rutschsicher sein, keine Schäden aufweisen, nicht unterschiedlich hoch sein und an den Kanten Antirutschleisten haben.)
- Ist Ihre Treppe mit einem Treppen-Schutzgitter gesichert?
- Gibt es ein Treppengeländer für Kinder (60 cm Höhe)?
- Ist Ihr Treppenhaus gut beleuchtet?
- Sind die Lichtschalter für Kinder gut zugänglich und auch im Dunklen sichtbar?
- Ist Ihre Treppe nicht mit Kästen, Blumen oder ähnlichem zugestellt?
- Liegt der Treppenabgang nicht gegenüber einer Glastür?
- Hat das Treppengeländer senkrecht verlaufende Schutzgitter (Abstand 5–8,5 cm)?
- Sind die Fußböden (Holz, Kunststoff, Teppichboden) rutschfest und schadenfrei?

Kinderzimmer

- Sind die Regale und Schränke verankert, dass sie nicht kippen können?
- Haben Schubladen eine Sperre, damit sie nicht ganz herausgezogen werden können? ...
- Sind die Fenster gesichert oder abschließbar?.....
- Ist ein Etagenbett vorhanden und gut verankert?.....
- Haben die Möbel ein Prüfzeichen „GS“?
- Sind elektrische Geräte oder Spiele ausreichend gesichert und abschaltbar?
- Haben Sie ein Dämmerlicht installiert, damit Ihr Kind nachts nicht stolpert?
- Sind scharfe Ecken und Kanten an Möbeln geschützt?.....
- Haben Sie ein sicheres Baby-Bett?
- Hat Ihr Wickel-Tisch eine entsprechend hohe Randbegrenzung (15 – 20 cm)?
- Sind keine freihängenden Gardinen oder Gardinenschnüre in Reichweite?
- Sind Kindermöbel nicht in Fensternähe aufgestellt?
- Sind Kleinteile wie Nüsse, Perlen, Murmeln, Knöpfe o.ä. unter Verschluss?.....
- Ist der Fußbodenbelag rutschfest?

Garten/Balkon

- Gibt es keine giftigen Pflanzen wie Fingerhut oder Goldregen im Garten?.....
- Werden Grillgeräte nur unter Aufsicht eingesetzt?.....
- Sind das Wasserfass, die Regentonne, der Gartenteich, das Plantschbecken
(so weit vorhanden) gesichert?
- Haben die Spielgeräte ein GS-Prüfzeichen?.....
- Sind sie fest verankert und stehen auf weichem Untergrund?
- Liegen keine Gartengeräte, Werkzeuge und Leitern herum?

Allgemeine Sicherheitseinrichtungen, die alle Räume der Wohnung oder des Hauses betreffen:

- Gibt es überall installierte FI-Schutzschalter?
- Haben die Steckdosen in Ihrer Wohnung Kindersicherungen?.....
- Gibt es in Ihrer Wohnung für frei liegende Elektrokabel einen Kabelschutz
(beispielsweise einen Kabelkanal oder eine Kabeltrommel)?.....
- Können alle Elektrogeräte abgeschaltet werden?
- Sind scharfe Ecken und Kanten geschützt?
- Gibt es Rauchmelder im Wohnbereich, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Flur, Keller?
- Gibt es an den Fenstern Kindersicherungen?.....
- Haben die Türen Stop-Vorrichtungen, damit sie nicht plötzlich zuknallen?
- Sind Räume, die von Kindern nicht ohne Aufsicht betreten werden sollen,
gut verschlossen (Hobbyraum, Heizungsraum, Waschküche, Garage)?
- Sind Plastiktüten, Scheren, Messer, Nadeln, Feuerzeug unter Verschluss?.....
- Sind Chemikalien (Lampenöl, Insektenschutz, Spiritus u.ä.), Putzmittel,
Kosmetika, Medikamente, Lösungsmittel, Beizmittel, Lacke unter Verschluss?.....
- Sind Zigaretten und Alkohol unzugänglich aufbewahrt?
- Sind die Bodenbeläge rutschsicher?